

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1938)

**Heft:** 3

**Artikel:** Männer des Verkehrs kommen und gehen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-778610>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Männer des Verkehrs. kommen und gehen

Links: Der bisherige Präsident der Generaldirektion der Bundesbahnen, Herr Dr. A. Schrafl, ist von seinem Amt zurückgetreten. Er wird nun dem Zentralamt für die Internationale Eisenbahnbeförderung in Bern als Direktor vorstehen

Rechts: Nationalrat Dr. W. Meile, der bisherige Direktor der Schweizer Mustermesse, tritt auf 1. April sein neues Amt als Generaldirektor der Schweizerischen Bundesbahnen an. Ihm wird der Kommerzielle Dienst der SBB unterstehen



## Herr Dr. A. Schrafl

ist als Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen zurückgetreten, um die Leitung des Zentralamtes für die Internationale Eisenbahnbeförderung zu übernehmen. Mit ihm scheidet ein Mann aus dem schweizerischen Eisenbahnwesen, der in seltener Weise alle Zweige der Eisenbahnverwaltung beherrschte. Seine grossen Verdienste liegen nicht nur auf dem Gebiet von Bau und Betrieb, Technik und Elektrifikation — auch auf dem Gebiet der Propaganda, der Verkehrswerbung war er stets voll Anregung und Initiative. Seinem kaufmännischen Sinn und seiner propagandistischen Ader sind die besten Werbe-Ideen der letzten Jahre zu verdanken. Auch unsere Reisezeitschrift «Die Schweiz», die heute in einer Inlandausgabe und vier Auslandausgaben erscheint, ist unter seiner Aegide entstanden und gross geworden. Der Abschied von Herrn Präsident Dr. Schrafl erfüllt uns deshalb mit Gefühlen der Dankbarkeit für den kräftigen Impuls, den er der schweizerischen Verkehrspropaganda gegeben hat.

## Wir befragen die neuen Leiter des Schweizer. Luftverkehrs

Wir haben der neuen Direktion der Swissair einige Fragen vorgelegt, deren Beantwortung durch die beiden verantwortlichen Leiter des grossen Unternehmens unsere Leser ganz besonders interessieren dürfte.

### Weshalb besitzt die Schweiz keine Flugverbindung mehr nach Italien über die Alpen?

Eine Fluglinie Zürich—Mailand wurde in den Jahren 1933—1935 von der Swissair gemeinsam mit der Avio Linee Italiana befliegen. Es zeigte sich aber, dass diese Strecke für einen rationellen Betrieb viel zu kurz ist und andererseits der Verkehr infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse noch nicht denjenigen Umfang annahm, welcher für den Betrieb dieser Linie nötig war.

Das Projekt einer Alpenlinie ist aber von uns nie aus den Augen gelassen worden und speziell auch die technischen Bedingungen für diese noch allerhand Schwierigkeiten bietende Strecke sind sorgfältig verfolgt worden. Im ernsthaften Studium steht zur Zeit das Projekt einer direkten Verbindung Zürich—Rom. Damit würde nicht nur der Verkehr nach der italienischen Hauptstadt eine enorme Beschleunigung erfahren, sondern auch die Schweiz direkt an die dort transitierenden Weltluftstrecken nach Afrika und Asien angeschlossen.

### Ist eine Ausdehnung des Nachtflugpostnetzes in der nächsten Zeit zu erwarten?

Schon seit Jahren haben wir die Idee einer Nachtpoststrecke verfochten, und die Entwicklung der letzten Zeit hat uns gezeigt, dass auch die Schweiz sich aktiv am Nachtluftpostverkehr beteiligen muss und kann. In diesem Zusammenhang möchten wir auch betonen, dass die weitgehende Unterstützung der Eidg. Oberpostdirektion wesentlich zur Entwicklung des schweizerischen Nachtluftpostverkehrs bei-

## Verkehr und Wirtschaft

gehören zusammen wie Blut und Körper. Geht's dem Verkehr schlecht, so leidet das ganze Wirtschaftsleben. Damit ist die Bedeutung des Verkehrs im Leben einer Nation deutlich gezeichnet.

Wir haben durch unsern Willen und durch unsere Tat zu beweisen, dass die Verkehrsförderung eine nationale Aufgabe erster Grössenordnung darstellt. Um diese gewaltigen Aufgaben zu lösen, bedarf es der intensiven und einsichtigen Zusammenarbeit aller beteiligten Kreise. Es liegt im Zug einer grossen, systematischen Verkehrsförderung, ganz besonders unsere schweizerischen Bahnen zu popularisieren.

Es ist meine Aufgabe und mein Ziel, die Zusammenarbeit der Verkehrsinteressenten mit allen Mitteln zu fördern. Ich gehe mit Optimismus an die schwere Arbeit im Dienste der schweizerischen Verkehrsentwicklung.

*W. Meile*

Phot.: Photopress, Teichmann



Direktor E. Groh, der kommerzielle Leiter der Swissair



Direktor H. Pillichody steht als technischer Leiter an der Spitze der Swissair AG.

getragen hat. Die Resultate des letzten Jahres auf der Swissair-Nachtpoststrecke Basel—Frankfurt sind so ermutigend, dass wir schon heute eine Verlängerung der Betriebsdauer ins Auge gefasst haben und vielleicht schon dieses Jahr versuchsweise auch im Winter die Nachtpostbeförderung aufnehmen werden. Die weitere Entwicklung des schweizerischen Nachtpostnetzes ist aufs engste mit den zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen, die ein solcher Nachtflugbetrieb verlangt, verbunden.

### Werden Sie in diesem Jahre neue Linien in Betrieb nehmen?

Auch in diesem Jahre wird unser Streckennetz eine kleine Erweiterung erfahren, indem nun unsere Gesellschaft auch von Genf regelmässig

(Fortsetzung in den Spalten hinten)



Unser Motto: Mit Freuden arbeiten  
Mit Wonne geniessen  
Körper und Seele entfalten  
Tüchtige Frauen gestalten!

## Haushaltungs-Schule im Schloss Ralligen am Thunersee

Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September  
Auch kurzfristige Kurse

Gründliche Ausbildung - Individuelle  
Behandlung

Sport - Eigenes Strandbad und Ruderboote

Prachtvolle milde Lage am Seeufer

Leitung: Frl. Marie Kistler



Alleinfabrikant:  
**S. A. RODOLFO PEDRONI**  
Chiasso

## Männer des Verkehrs kommen und gehen

(Fortsetzung)

nach Paris fliegt, in Zusammenarbeit mit der französischen Luftverkehrsgesellschaft Air France. Das Hauptbestreben geht vorläufig dahin, das bestehende Luftverkehrsnetz der Schweiz im Ganzjahresbetrieb durchzuführen. Seit drei Jahren schon wird London im Sommer und Winter von der Schweiz aus mit einer Regelmässigkeit von 99 % bedient. Diesen Winter konnten wir auf den Ganzjahresbetrieb der Strecke Zürich—Berlin zurückblicken, und bereits sind Pläne ausgearbeitet, um den regelmässigen Verkehr nach Paris in ähnliche Bahnen zu leiten.

### Werden Sie noch grössere Flugzeuge in den Dienst Ihrer Gesellschaft stellen?

Ohne Zweifel wird früher oder später die 30—40plätzigige Verkehrsmaschine auch bei uns angeschafft werden müssen. In dieser schwierigen Frage möchten wir vor allen Dingen zuerst die technischen Erfahrungen der führenden Weltluftverkehrsgesellschaften abwarten, die noch in diesem Jahre solche Riesenmaschinen in Betrieb nehmen werden. Es scheint uns, dass auch die wirtschaftliche Seite genau geprüft werden muss. Unter Umständen dürfte der Einsatz von zwei Maschinen von einem Fassungsvermögen von 20 Personen die bessere Lösung sein, da auf diese Weise die Möglichkeit geboten wird, während der Übergangsperiode zum eigentlichen Grossluftverkehr den Maschineneinsatz der Zahl der zu befördernden Passagiere anzupassen. Ausserdem ermöglicht dieses System eine Verteilung der Abgangszeiten, welche eine weitergehende Anpassung an die Bedürfnisse des Reiseverkehrs gestattet.

### Hat die Abwertung des Schweizerfrankens Ihrem Unternehmen Vorteile gebracht?

Als unmittelbare Folge der Abwertung mussten wir eine wesentliche Erhöhung unserer Betriebskosten in Kauf nehmen. Da unser Maschinen- und Ersatzmaterial aus dem Ausland bezogen werden muss, lag es von Anfang an auf der Hand, dass die Abwertung eine Verteuerung des Flugmaterials mit sich bringen werde. Eine etwas unangenehme Überraschung brachte uns die fast 77prozentige Verteuerung des Benzineinstandspreises, die um so schwerer ins Gewicht fiel, als sie fast 17 Prozent der Gesamtausgaben in unserm Haushalt ausmacht. Diesen erhöhten Kosten standen hingegen wieder zusätzliche Einnahmen durch den erfreulicherweise sich gut entwickelnden Passagierverkehr gegenüber, so dass wir heute nach zwei Jahren, wenn wir die ganze Sachlage noch einmal überblicken, konstatieren müssen, dass sich sozusagen beide Seiten aufgehoben haben. Wir können also heute von einer ausgeglichenen Rechnung sprechen.



*Jetzt in den sonnigen Tessin!*

## Die Centovalli-Bahn

führt Sie durch hochromantisches Gebiet auf kürzestem Wege aus der West- und Zentralschweiz an die milden, blumenreichen Gestade des

## LAGO MAGGIORE

Für Durchreisende kein Passzwang. Legitimationskarte genügt; gratis erhältlich an den Schaltern der SBB

## S. M. S. College, London



Gründet 1922. Vom Bund im Interesse der sprachlichen Ausbildung von Schweizern subventioniert. Die Schule untersteht der Leitung der Swiss Mercantile Society London und bietet die beste Gelegenheit zum Studium von Handelsfächern und Literatur. Zehn qualifizierte englische Lehrkräfte. Zahlreiche Exkursionen und Führungen. Kursgeld: 3 Monate £ 6. 7. 6. ; 6 Monate £ 13. --  
Illustrierter Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, Swiss Mercantile Society Ltd.  
34-35, Fitzroy Square, London, W. 1

## Cours officiels d'allemand

La plus grande école privée de Suisse



organisés par le Canton et la Ville de St-Gall à l'Institut de Jeunes Gens sur le ROSENBERG

près ST-GALL Suisse

Possibilité de suivre, à côté des Cours d'allemand, les leçons dans les Section générales de l'Ecole (Maturité, Baccalauréat, dipl. commercial). School Certificate. Tous les sports Juillet / Sept. : Cours de vacances

Erziehung in Höhenlandschaft: Knaben-Institut auf dem Rosenberg dem ST. GALLEN  
Dir.: Dr. Lusser u. Dr. Gademann über  
Grösste Privatschule d. Schweiz

Abitur, Handelsdiplom, moderne Sprachen, Sports. Einziges Schweizer Institut mit staatlich. Sprachkursen. Kant. Maturitätsprivileg. Offiz. engl. und amerikan. Prüfungsbeurteilung. Individualisierung. Spezialabteilung f. Jüngere.

Juli/Sept.: Staatl. Ferien Kurse.